

Wohlan, die Zeit ist 'kommen

Volkslied aus der Niederlausitz 1812
Text aus der Lüneburger Heide um 1794

Gem. Chor

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Sopran
Alt

1. Wohl - an, die Zeit ist 'kom - men, mein Pferd, das muß ge -
2. Du glaubst, du wärest die Schön - ste wohl auf der gan - zen
3. In mei - nes Va - ters Gar - ten, da steh'n viel' schö - ne
4. So - lang ich leb' auf Er - den, sollst du mein Trimp - le

Tenor
Bass

4

sat - telt sein. Ich hab mir's vor - ge - nom - men: Ge - rit - ten muß es
Welt, ja Welt, und auch die An - ge - nehm - ste, ist a - ber weit ge -
Blum', ja Blum'. Drei Jahr' muß ich noch war - ten, drei Jahr' sind bald he -
Tramp - le sein. Und wenn ich einst ge - stor - ben bin, so tram - pelst hin - ter -

8

sein.
fehlt!
rum.
drein.

Fi - di - ru - la - ru - la, ru - la - la - la - la, fi - di - ru - la - ru - la,

12

ru - la - la! Ich hab mir's vor - ge - nom - men: Ge - rit - ten muß es sein.
Und auch die An - ge - nehm - ste, ist a - ber weit ge - fehlt!
Drei Jahr' muß ich noch war - ten, drei Jahr' sind bald he - rum.
Und wenn ich einst ge - stor - ben bin, so tram - pelst hin - ter - drein.